

Auftaktveranstaltung Stadterneuerung Retz

Thema: Ergebniszusammenfassung der Auftaktveranstaltung

Datum: Donnerstag 31.1.2019

Ort: Aula Stadtamt Retz, Hauptplatz 30, 2070 Retz

Datum Erstellung: 11.3.2019

Programm 31.1.2019

- Erläuterung des Stadterneuerungsprozesses
- Rückblick auf die letzten 3 Phasen (siehe Präsentation)
- Maßnahmen und Zielesammlung

Erläuterung Stadterneuerungsprozess

Retz nimmt bereits zum vierten Mal an der Landesaktion Stadterneuerung teil. Die vergangenen Phasen fanden in den Jahren 1994-1998, 2003-2007 und 2011-2014 statt. Ein Stadterneuerungsprozess dauert in der Regel vier Jahre. In diesen vier Jahren ist es notwendig zum Beginn des Prozesses gemeinsam mit der Bevölkerung, der Politik und der Verwaltung ein Stadterneuerungskonzept zu erstellen. Das **Stadterneuerungskonzept** muss zum einen erstellt werden, weil es in den Durchführungsbestimmungen und Richtlinien der Aktion festgelegt ist und aber zum anderen weil es eine Chance darstellt, die Bevölkerung in die Mitgestaltung ihres Wohnumfeldes einzubinden. Das vorhandene Wissens- und Handlungspotenzial der Bevölkerung soll in das Konzept einfließen und für eine positive Entwicklung der Gemeinde genutzt werden.

Unterschiedliche **Projekte zu verschiedenen Schwerpunktthemen** sollen im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses entwickelt und umgesetzt werden, um die gemeinsam definierten Ziele zu erreichen. Für Projekte bei denen neben einem organisatorischen Aufwand auch ein finanzieller entsteht, ist es nach der Genehmigung des Stadterneuerungskonzeptes vom Land NÖ möglich, um Förderung aus den Mitteln der Stadterneuerung anzusuchen. Die enge Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Bevölkerung soll Akzeptanz, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit für die Projekte zur gemeinsamen Weiter-/ Entwicklung der Stadt schaffen.

Dazu wird ein partizipatives Gremium der sogenannte **Stadterneuerungsbeirat** eingerichtet. Der Stadterneuerungsbeirat ist die zentrale Drehscheibe des Stadterneuerungsprozesses. Er besteht aus VertreterInnen von BürgerInnen, Politik und Verwaltung und ist ein Diskussionsgremium. Zu den

Aufgaben des Beirates zählt der Informationsaustausch, die Vernetzung und Gesamtkoordination während des Stadterneuerungsprozesses. Weiters soll der Stadterneuerungsbeirat als beratendes Gremium den Gemeinderat bei Entscheidungsfindungen unterstützen.

Die Schwerpunktthemen der Stadterneuerung, die bei der Auftaktveranstaltung bearbeitet wurden, haben sich aus den genannten Maßnahmen der Stadtgemeinde Retz aus dem Kurzkonzept ergeben. Das **Kurzkonzept** ist notwendig für die Bewerbung und Aufnahme einer Stadt in die Landesaktion Stadterneuerung.

Nach den Präsentationen seitens der Mitarbeiterinnen der NÖ.Regional.GmbH zur Erläuterung des Stadterneuerungsprozesses und zum Mobilitätsmanagement Weinviertel sowie einen Rückblick auf die letzten drei aktiven Phasen Stadterneuerung in Retz wurden Ideen zu den Schwerpunktthemen gesammelt. Aus den anfänglichen drei **Schwerpunktthemen „Öffentlicher Freiraum“, „Mobilität & Verkehr“, „Bildung & Kultur & Freizeit“** hat sich das vierte Schwerpunktthema **„Generationen & Soziales“** herauskristallisiert.

Der folgende Ideenpool setzt sich aus den Ideen und Anliegen der TeilnehmerInnen der Auftaktveranstaltung zusammen und aus den Ideen, die die Prozessbegleiterinnen bis zur folgenden Veranstaltung am 1.3.2019 per Email und Telefon gesammelt haben.

STERN Retz - Projektideen

Schwerpunkt- thema	Maßnahme/Projektidee	Anmerkungen
Öffentlicher Freiraum	Straßenraumgestaltung Pfarrgasse/Vorplatz Schüttkasten	Pfarrgasse Einbahn oder autofrei
	Vorplatz Neue Mittelschule	Begegnungszone, Parkplätze, Platz für Außenveranstaltungen - Schatten
	Straßenraumgestaltung Jahnstraße	Ferd. Slabyg. zur Einbahn

Hauptplatz: Beschattung & Sitzplätze	Beschattung der Sandkiste, Spielgeräte für Kinder (in Sandkistenähe), SchattenbankerIn vor dem Rathaus, Bänke an den Gehsteigen, andere Schattenlösung (z.B. Bäume in Trögen wieder aktivieren); Konzept für mögliche Nutzung des Brunnenwassers für Kinderspielbereich; z.B. großes Schachspiel
Belebung Hauptplatz	Wochenmarkt; z.B. Musiksommer, Theatersommer, Strandbar, Sommerkino, Public Viewing; Sparkassagarten als "Orbidee"; Anger bespielen
Hauptplatz Pflege	Laufende Pflege der Rabatten (Unkraut u. Müll entfernen) - Hauptplatz und generell
Blumenschmuck	Blumenschmuckaktion "Blühendes Retz", Heckentag wieder abhalten
Bäume in Retz	Neupflanzungen (z.B. neben Milchhaus), Begrünung der Angertorstraße (Baumscheiben, Hochbeete,), , Baumkataster aktualisieren, neuer Baumdoktor, Baumpatenschaften
Urban Gardening	Urban Gardening - bei Wohnblöcken (z.B. Mössmer Platz), Essbare Gemeinde, öffentliche Obstbäume - Ansprechperson Frau Huber und Mag. Sigfird Tatschl Natur im Garten
Stadtwall Gestaltung	Attraktivierung allgemein; Motorikpark, Pergola bei Steinmauer (eckig), Auspflanzung (rund) mit Lavendel & Steinkraut, Bücherturm, Hängematten, Tastweg, Bäume nachpflanzen, Insektenhotel errichten (COGO mit Caritas Retz)
Stadtwall: laufende Pflege	
Straßenbeleuchtung verbessern, Beleuchtung Zebrastreifen	Erfassung zu dunkler Bereiche u. zusätzl. Beleuchtung (z.B. Pfarrgasse, Fladnitzerstraße, Berggasse, beim Kloster,), Lichtkegel-Begrenzungen bei neuen Leuchten (sind zu grell/blendend); Zebrastreifen: geledes Licht anstatt weisses Licht, Schwellen oder Streifen (bei allen), Schwellen oder Streifen
Ortskernbelebung	Leerstand nutzen (TU-Projekt), Zwischennutzungen in Leerständen am Hauptplatz (z.B. mit Ausstellungen, Startups, Öffentliche Nutzung wie z.B. Gymnastikraum, 2. Standort Kindergarten); Vorschläge: Nahversorgergeschäfte, Start-Ups, Kellerveranstaltungen. Leerstandsmanagement = Rudi Preyer; Kommunikationsräume in Leerständen am Hauptplatz (Treffpunkt z.B. zum Kartenspielen)
Aktivierung Retzer See	Zuflüsse wieder beleben, See wiederherstellen
Hundeauslaufzone	bestehende Hundeauslaufzone verschönern, mit z.B. Bäumen zur Beschattung etc.

EVN-Park	neu anlegen bzw. gestalten, Bäume nachpflanzen, Freundesbankerl mit Werbung Retz-Znojmo
Vincenziplatz	neu-Gestaltung, Sitzmöglichkeiten unter den Kastanienbäumen
Obernalber Spitz Siedlung	Straßenbau, Spielplatzerrichtung und Begegnungszone, Bäume pflanzen, Wasserrückhaltebecken
Konzept für mögliche Nutzung des Brunnenwassers für Kinderspielbereich	
Wegekonzept über den Hauptplatz für den Winter	
Konzept für Beleuchtung in der Adventszeit	
Maßnahmen für Obernalb	Rabattenauspflanzung Mühlstraße Richtung Unternalb; Neugestaltung Kriegerdenkmal; Trockensteinmauer Ortsende bis Friedhof
alle Beschilderung auch in Tschechisch	
Optimierung Gehsteige	z.T. Verbreiterungen, bei geringem Platzangebot "shared space"; Evaluierung Bericht BHW Maßnahmen Barrierefreiheit; Erneuerung Stiegegeländer bei Kienaststraße

Mobilität & Verkehr	Verkehrskonzept	gesamtheitliche, alle Mobilitätsformen, gesamtes Gemeindegebiet; Inspiration durch Best Practice Beispiele (Exkursion, Vorträge, ...); Windmühlgasse; Nahversorgung der KGs / innergemeindliche Erreichbarkeit - Verbindung aus KGs in den Hauptort und in die andere Richtung/in KGs; Mobilität mitdenken bei der Siedlungsentwicklung; kurze Wege für Fußgänger in der Stadt Konzept Ruhender Verkehr (Zentrumsnahe PKW-Parkplätze; Klostergasse Fahrverbot (Zufahrt nur Anrainer); vorausschauend f. 10 - 20 Jahre; unterster Parkplatz in Klostergasse zu viel - Tafel versetzen (behindert Müllabfuhr)
	Radwegeverbindung Retz-Obernalb	Anreize für erhöhten Fahrrad-Verkehr schaffen (sicheres Abstellen); Radstreifen an Gefahrenpunkten;
	Bahnhofsvorplatz	Planung & Umsetzung

Mobilität für Gäste	Bessere Taxilösung, Winzer-Taxi, Veranstaltungs-Shuttle; attraktive Angebote für Taxi-Nutzer; Anreise von Gästen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Quartier, Attraktivierung Wohnmobilstellplatz
"Rundbus"	Abends, für Jugendliche, kleinere Busse wie Dolmuş (Bsp. aus Türkei)
Kurze Fuß- und Radwege	z.B. Durchgang Althof 24 h; Labstationen errichten (Trinkstellen), Beschilderung überprüfen bzw. erneuern, innerstädtisches Radwegenetz
Klostergasse	Klostergasse keine Kurzparkzone, Lösung der AnrainerInnen (Unterschriftenaktion)
Schülerlotsen	
Windmühlgasse	Parkplatzmöglichkeiten, Pflasterung neu/unterschriften, Ausweichmöglichkeiten für Busse, PKW, Weinbergschnecke, Sanierung Trockensteinmauern
E-Mobilität verbessern	Ausbau der Lade-Infrastruktur, Bewusstseinsbildung f. E-Mobilität, E-Car-Sharing,

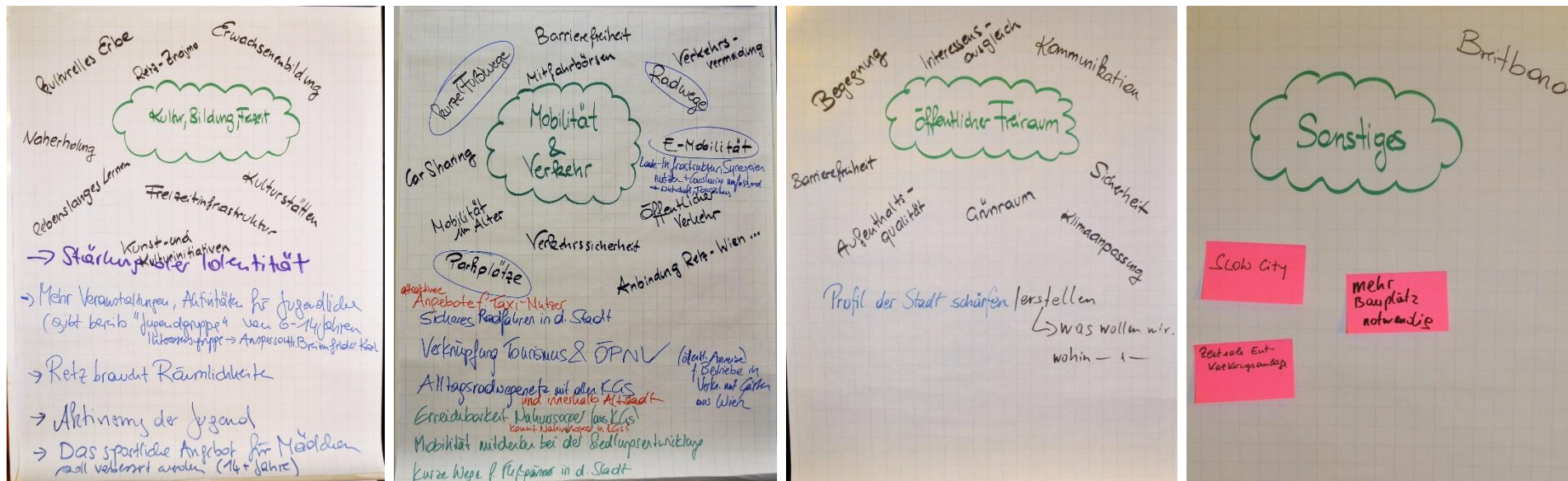
Kultur, Bildung, Freizeit	Kreuzigungsgruppe Kalvarienberg	Schwedenkreuz Wiegensteig; Naturlandschaft: zu große u. zu viele Fördertafeln; Tafel und Mistkübel direkt bei der Kreuzigungsgruppe entfernen (= Kulturschande)
	Schüttkasten	Renovierung u. für Nutzung v. Kulturveranstaltungen bereitstellen - Parterre u. 1. Stock; Nutzung für Jugendliche (Ausstellungen, Präsentationen); Kleinkunst-Bühne; Kunstschule; vielfältige Nutzung; Nutzung innen u. außen
	Fassadenaktion	Kulturgut schützen
	Bikepark (Stadtwald)	Bitte nicht: Naturraum wird zerstört; Lenkung der Radfahrer und Vermeidung illegaler Waldbefahrung; MTB Radweg
	Räumlichkeiten für verschiedene Aktivitäten - vormals Gymnastikraum VHS	Raum schaffen ab 16.00/17.00 Uhr; Ansprechperson Hr. Forman/Musikschulleiter; Sport in der Natur forcieren
	Jungbürgerfeier	Treffen der Volljährigen mit dem Bürgermeister
	Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch	Renovierung und herrichten der Windrose
	Aktivierung der Jugend	Mehr Veranstaltungen u. Aktivitäten für Kinder/Jugendliche (6 - 14 J.); sportliches Angebot für Mädchen ab 14 J.
	Renovierung und Belebung Kellergasse	Maßnahme für Obernalb
	Freundeskreis	genaue Beschilderung - wofür steht er?; BankerIn bei BürgermeisterIn

Sonstiges	Breitband	
	Slow City	
	Mehr Bauplätze notwendig	
	Zentrale Entkalkungsanlage	
	Kindergärten Windmühlgasse + Rupert-Rockenbauer-Platz	Überdachte Kinderwagen und Fahrradunterstellplätze; Umgestaltung Kindergarten Windmühlgasse; Hauptplatzkindergarten = 4 Gruppen und Öffentlichkeitsbereich
	Friedhof Retz	Wasserentnahme-Fließnahme, Urnenwand Rundumgestaltung, Ort der Begegnung - Plätze zum Verweilen und Sitzen, Ort der Stelle, Kriegerdenkmal der Kriegsgefallenen pflegen (Friedhofeingang links Außenmauer), Bäume nachpflanzen, Gehsteigrestaurierung vorm Friedhof, Parkplatzbepflanzung neu, Konzept erstellen
	Profil der Stadt erstellen	Identität schärfen - was/wohin wollen wir

Generationen, Soziales	Wandertag für Jung & Alt & Zugezogene	in jeder KG/in Oberhalb - so lerne ich die Umgebung für mein "neues Zuhause" kennen
	Ideenbriefkasten	Oberhalb
	Jugendzentrum /Jugendheim	für 13-20Jährige / jetzigen Container sind keine Lösung, zu wenig Platz, vor allem auch für Mädchen; in Arbeit Dartclub und YOUCON
	Windeltonne	
	Stadtbad	Kinderschwimmkurse anbieten, mehr Spielplätze für Kinder, Bäume nachpflanzen und Mauer wieder errichten, Eislaufplatz Vereinslösung suchen
	alle Beschilderung auch in Tschechisch	
	Babysitterbörse, Leihoma, Babysitteroma	
	Stiegengeländer bei Kienaststraße erneuern	
	beleuchtete Laufstrecke	

Ziele

Es wurden Schlagworte zu den Zielen gesammelt, die für die Folgeveranstaltung am 1.3.2019 seitens der NÖ.Regional.GmbH aufbereitet wurden.



für die Ergebniszusammenschrift
 DI Margit Fiby, Mag. Veronika Wipp
 Prozessbegleitung, NÖ.Regional.GmbH